

DAS NORDLICHT

Evangelischer Gemeindebrief Arheilgen / Wixhausen



AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
KREUZKIRCHENGEMEINDE
KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

Juni, Juli, August 2024 · Nr. 3



An(ge)dacht	3
Quartalsrückblick in Bildern	5
Konfirmationen.....	9
Nachbarschaftsraum.....	10

KREUZKIRCHENGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	12
Gemeindefest	13
Die Bücherei.....	14

AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	16
Kontakt halten – informiert bleiben.....	17
Britta Kaczmarek geht in den Ruhestand.....	18
Café plus+	19
Gemeindefest	20
Schon gehört? Martinsmarkt.....	20

KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	21
Kirchcafé in Wixhausen.....	23
Das Museumsteam stellt sich und seine Arbeit vor.....	24
94 Jahre jung und kein bisschen müde	26
Picknick mit Maus	27
Chorprojekt Sommer 2024.....	27

Termine für Kinder und Jugendliche	28
--	----

GOTTESDIENSTE..... 29

18. Vater-Kind-Wochenende des CVJM Arheilgen	33
CVJM Ferienspiele für Kinder	34

MUSIK IN UNSEREN GEMEINDEN

Großer Gott, wir loben dich.....	35
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch	36
Warum singen?	40
Angebote der Kirchenmusik.....	41

ÖKUMENE

Arheilger Mühlchen 2024	42
Friedensgebete in Arheilgen	43
100 Jahre Heilig Geist	44

EKHN

„Wir stehen ein für ein Leben in Vielfalt und Frieden“	48
ForuM-Studie: Brief des Kirchenpräsidenten	50

ANZEIGEN

Freud und Leid in unseren Gemeinden	54
Gruppen und Kreise	56
Die Gemeinden im Überblick	58

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit!



*Ingo Stegmüller
Pfarrer der Kirchengemeinde Wixhausen*

Liebe Nordlicht-Leserinnen und -Leser, mit dem 1. Juni ist er meteorologisch gesehen in unseren Breitengraden da: Der Sommer 2024! Kalendarisch beginnt er etwa drei Wochen später, wenn

die Sonne auf der Nordhalbkugel um den 21. Juni herum die größte Mittagshöhe am Horizont erreicht und sie die Tage am längsten erhellt.

Der Sommer ist zweifelsohne sehr beliebt: 44 Prozent der Deutschen nennen ihn als erstes bei der Frage nach ihrer liebsten Jahreszeit, gefolgt vom Frühling mit 34 Prozent.

Die warme Jahreszeit ist bei vielen Menschen mit hohen Erwartungen sowie mit ganz individuellen Hoffnungen und Sehnsüchten verbunden. Vor allem, wenn durch die großen Ferien alles ein wenig zur Ruhe kommt, scheinen die Uhren langsamer zu gehen und sich das Leben zu entschleunigen.

Er tut uns gut, der Sommer: Entspannte Tage, erholsame Urlaube, Ausflüge in die Natur, geselliges Beisammensein draußen im Freien, Schwimmbad- und Biergartenbesuche, lauschige Grillabende mit Familie, Freunden und Nachbarn. Sich gemütlich zurücklehnen, möglichst unbeschwert das Leben genießen und mal Fünfe grad sein lassen. Gottes gute Schöpfung mit allen Sinnen erleben, sich an ihr erfreuen und Zeit haben für das, was einem wichtig ist und Freude bereitet. Einfach herrlich!

Strahlender Sonnenschein tut bei dem Ganzen das übrige, denn er wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus. Die Konzentration des Glückshormons Serotonin ist in den Synapsen des Gehirns in den Sommermonaten besonders hoch. Körper und Geist können sozusagen in den Wellness-Modus gehen. Vorausgesetzt, dass nicht zu viel Hitze das Immunsystem belastet und dass das Seelebaumelnlassen nicht durch extreme Temperaturen erschwert wird. Wie so oft kommt es also auch bei Sommer, Sonne, Sonnenschein auf die rechte Dosis an.

So ist der Sommer, nicht nur die Zeit der Leichtigkeit und der Regeneration, sondern auch eine durchaus ambivalente Zeit. Klimatisch gesehen kann er nämlich für Mensch, Tier und Natur

durchaus zur Belastung werden und allzu hohe persönliche Erwartungen an die schönste Zeit des Jahres bergen leider die Gefahr in sich, auch mal enttäuscht zu werden.

Die Ambivalenz der warmen Jahreszeit spielt auch in der Bibel eine Rolle: Auf der einen Seite ist der Sommer die Zeit der Fülle, des Reifens und der Ernte, auf der anderen Seite bedrohen Wetterkapriolen immer wieder die Lebensgrundlage. So wird vor allem im Sommer deutlich, wie abhängig der Mensch von Gottes Wohlwollen und von seiner Gnade ist.

Dies kommt auch in den zahlreichen Sommerliedern unseres Gesangbuches immer wieder zum Ausdruck. Bei all den poetischen Streifgängen durch die sich opulent, ja teilweise sogar verschwenderisch ausschmückende Natur wissen die Lieddichter stets um die Einmaligkeit und die Zerbrechlichkeit der Schöpfung sowie vor allem um den, der all das, was ist, so wunderbar erschaffen hat und es erhält.

Viele dieser sommerlichen Lieder sind seit Generationen fester Bestandteil unseres gottesdienstlichen Lebens und gehören zu unserem immateriellen Kulturgut. In diesem Jahr, in dem das

evangelische Gesangbuch seinen 500. Geburtstag feiert, wird im Rahmen der Sommerkirche eine Auswahl von Liedtexten Grundlage der jeweiligen Sonntagspredigten sein.

Bei der Predigtreihe, die sich über die sechs Wochen der hessischen Sommerferien erstreckt, ist erstmals auch die Wixhäuser Kirchengemeinde mit von der Partie.

Den Auftakt der diesjährigen Sommerkirche markiert am 14. Juli der ökumenische Gottesdienst zum 100jährigen Jubiläum des Arheilger Mühlchens. Der Abschluss wird dann am 25. August in Wixhausen sein, wenn der nördlichste Stadtteil Darmstadts seine Kerb gebührend feiert.

Ihnen und Euch allen wünsche ich von Herzen eine schöne, wohlthuende und segensreiche Sommerzeit!

Es grüßt

Jugo Stegmüller, Pf.



CVJM und Gemeinden



Teilnehmer*innen beim CVJM-Grundkurs



CVJM-Grundkurs: Geburtstagsfeier im Speisesaal



Foto: Jakobine Eisenach-Du



Foto: Jakobine Eisenach-Du



Foto: Theo Siegmann

Die Konfi-Gruppen der Kreuzkirche und Auferstehungskirche waren von 29.02. bis 03.03. gemeinsam beim KonfiCastle auf der Burg Rieneck



Foto: Thomas Lutz

Feierabendmahl
am Gründonnerstag



Familiengottesdienst am Palmsonntag



Osterfrühstück



Foto: Thomas Lutz

Kirche im Osterschmuck

Kreuzkirchengemeinde



Kinderwochenende in Reichelsheim vom 22.-24. März



Kita: Jeden Tag die Eier umdrehen



Foto: Jakobine Eisenach-Du

Gottesdienst für kleine und große Leute mit Inszenierung der Arche Noah



Kita: Wir müssen nachschauen, dass in dem Ei kein Küken mehr drin ist



Foto: Bettina Lommel

Tischabendmahl am Gründonnerstag



Foto: Robin Kuna

Diamantene und Eiserne Konfirmation



Foto: Birgit Behre

Kinderführung durch das Dorfmuseum



Foto: Ruth Thieme

Frauenfrühstück



Foto: Ingo Stegmüller

Osterfrühstück in der Kirche



Auferstehungsgemeinde



Kreuzkirchengemeinde
Kirchengemeinde Wixhausen



Nachbarschaftsraum Arheilgen und Wixhausen

„Siehe, ich will ein Neues schaffen. Jetzt wächst es auf.“ (Jesaja 43, 19)

Es geht voran im Transformationsprozess „ekhn 2030“. Zuletzt trafen sich Mitte März die Kirchenvorstände der Auferstehungsgemeinde, der Kreuzkirche und der Wixhäuser Gemeinde zu einem Arbeitstreffen, bei dem die Mitglieder der drei Leitungsgremien sich intensiv mit der Frage beschäftigten, welche der möglichen Rechtsformen die beste Grundlage für einen zukunftsfähigen Nachbarschaftsraum ist. Hierzu wurden zunächst alle Teilnehmenden über die möglichen Rechtsformen und ihre Eigenschaften informiert. In gemischten Teams wurden dann Anforderungen und Besonderheiten herausgearbeitet sowie Fragen gesammelt, welche vor einer endgültigen Entscheidungsfindung noch zu klären sind.

Das offene und vertrauensvolle Miteinander war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur weiteren Zusammenarbeit. In kommenden Workshops wird es auch um andere Themen wie beispielsweise das gottesdienstliche Leben, ein gemeinsames Gebäudekonzept und ein zentrales Gemeindebüro gehen.

Mittel- und langfristig wird es durchaus merkbare Veränderungen in den Gemeinden geben und von manch Liebgewonnenem wird man eventuell auch Abschied nehmen müssen.



Gleichzeitig wird Neues entstehen, Synergien können freigesetzt und bereits bestehende Kooperationen intensiviert werden. Dabei geht es nicht um eine große „Gleichmacherei“ oder um ein gnadenloses Zusammenstreichen von Altbewährtem, sondern darum, sich des Gemeinsamen neu bewusst zu werden, dieses zu stärken und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Sich zu trauen, miteinander aufzubrechen, neue Wege anzutreten und verheißungsvolle Schritte nach vorne zu gehen.

Darin liegt die große Chance, der lebendigen Hoffnung, zu der wir berufen sind, in beiden Stadtteilen innovative Gestalt zu verleihen – auch in der Ökumene. Zuversicht und Gottvertrauen dürfen dabei freilich ebenso wenig fehlen wie gegenseitiges Verständnis und ein geschwisterlicher Umgang, bei dem man sich auf Augenhöhe begegnet und wertschätzend sowie empathisch agiert.

Dies ist bislang hervorragend gelungen und ich bin fest davon überzeugt, dass wir alle Herausforderungen, die noch vor uns liegen, gemeinsam gut bewältigen und erfolgreich meistern werden.

Pfarrer Ingo Stegmüller / Foto: KV-Tag



Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Vielleicht ist es einigen von Ihnen schon aufgefallen: Das Geläut unserer Glocken endet jedes Mal recht zögerlich. Genauer gesagt, braucht die kleine Glocke etwas länger, um zur Ruhe zu kommen, als die Große. Bei der turnusmäßigen Kontrolle der Glocken hat die Fachfirma festgestellt, dass ein Bremsmagnet nicht mehr richtig funktioniert und die kleine Glocke daher etwas länger „ausläutet“. Da es aber immer schwieriger wird, einzelne Teile zur Reparatur zu bestellen und die gesamte Läuteanlage ohnehin veraltet ist und über kurz oder lang erneuert werden soll, hat sich der Kirchenvorstand zunächst gegen die Reparatur entschieden. Grundsätzlich schadet das Nachläuten weder den Glocken noch dem Gesamtsystem.

Es steht aber eine weitere Überprüfung an: Die der Standsicherheit der Liegenschaften (Sie erinnern sich an die eingestürzte Dachkonstruktion in Kassel und die beiden gesperrten Kirchen im Martinsviertel und in Griesheim?). Die Bauabteilung des Dekanats hat angeboten, eine Überprüfung zu organisieren. Dafür wird ein Statikbüro engagiert, das insbesondere die Dachkonstruktion genau unter die Lupe nehmen wird. Die Kosten für die Überprüfung wird unsere Gemeinde selbst aus der Baurücklage zahlen müssen, ein Termin steht noch nicht fest.

Unter dem Dach hat allerdings sich jetzt schon einiges verändert: Das ukrainische Ehepaar Kobeza, das in unserem Gemeindehaus untergekommen war, hat inzwischen eine Wohnung in Arheilgen gefunden und ist unter tatkräftiger Mithilfe von Herrn Klein ausgezogen. Übriggebliebene Möbel sollen verschenkt werden.

Schlimm stand es teilweise um die dunkelroten Gesangbücher – viele haben sich vom Einband gelöst. Sie werden zurzeit nach und nach repariert. Die Arbeit wird ehrenamtlich vom Vater unserer Gemeindesekretärin Tanja Hofferbert durchgeführt.

Erneut wurde von einigen Mitfeiernden unserer Gottesdienste die Rückkehr zur klassischen „Vor-Corona-Form“ des Abendmahls im Altarraum gewünscht. Deshalb haben wir dies inzwischen wieder neu ausprobiert. Es soll jedoch versucht werden, den Kreis über die Stufen hinaus auszuweiten, damit auch Personen mit eingeschränkter Mobilität ebenerdig daran teilnehmen können. Bei Gottesdiensten mit außergewöhnlich vielen Teilnehmenden soll weiterhin auf die Form mit Einnahme am Platz zurückgegriffen werden.

Gemeindefest

Sonntag, 30. Juni, ab 14:00 Uhr

Aus der Kita gibt es zu berichten, dass sich inzwischen nur noch zwei Kitas im Dekanat (Johannes- und Kreuzkirche) nicht dazu entschlossen haben, die Selbstverwaltung aufzugeben und in die Gemeindeübergreifende Trägerschaft zu gehen. Dieser Prozess wird weiter beobachtet. In unserer Kita wird ab August eine neue Berufspraktikantin eingestellt. Isabell Herb beginnt dann ihr Anerkennungsjahr zur Erzieherin.

Petra Reuke-Demant

Konfirmandengruppe

„Der neue Konfi-Jahrgang mit diesmal nur wenigen Jugendlichen aus der Kreuzkirche ist am 14. Mai als gemeinsame Gruppe mit der Auferstehungsgemeinde gestartet. Wir wünschen allen Konfis eine bereichernde Zeit!“

Jakobine Eisenach-Du

Vor den Sommerferien möchten wir unser Gemeinde- und Kindergartenfest feiern. Mit einem Familiengottesdienst, den die Kinder des Kindergartens mit einem Theaterstück mitgestalten, werden wir beginnen.



Im Anschluss geht es bunt und fröhlich auf der Gemeindegewiese weiter mit Kaffee, Kuchen und sonstigen Leckereien sowie Spielen für Groß und Klein.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Kirchenvorstand und alle, die zum Gelingen des Festes beitragen. Kuchenspenden werden auch dieses Jahr gerne wieder entgegen genommen. Der Erlös des Festes ist für die Renovierung des Kirchdachs bestimmt.

Barbara Themel-Reith

Die Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Die Öffnungszeiten der Bücherei

Montag		18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	8:30 bis 9:30 Uhr und	16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag		16:00 bis 18:00 Uhr

In den Sommerferien vom 15.7. bis zum 27.8. ist die Bücherei mittwochs sowohl vormittags als auch nachmittags geöffnet.

Der Spielkreis macht in den Sommerferien eine Pause.

Am Gemeindefest am 30. Juni wird sich das Bücherei-Team mit einem Bücherflohmarkt beteiligen.

Lilienfans und Krimifans aufgepasst:

Am Mittwoch, 10. Juli, um 19 Uhr veranstaltet der Arheilger Stadtteilverein eine Lesung mit dem Darmstädter Krimiautor Michael Kibler. Er liest aus seinem neuesten Roman: Lilienkater. Da ein großer Andrang zu erwarten ist, wird die Kreuzkirchengemeinde den Kirchsaal als Veranstaltungsort zur Verfügung stellen.



Der Buchtipp: Marseille 1940

Ich stelle ein Buch von Uwe Wittstock vor: Marseille 1940. Was darin erzählt wird, sollten wir alle im Prinzip schon gehört haben, selbst wenn es bereits länger her und in der Schulzeit zu verorten ist.

Mit der Machtergreifung Hitlers fliehen viele Intellektuelle nach Frankreich. Nicht nur, aber besonders die Juden sind in Gefahr. Aber auch Kommunisten, Sozialisten, generell Regimegegner stehen auf der Fahndungsliste der Nazis. Zunächst ist dieses Exil durchaus ein guter Ort, um zu überleben, bis Hitler Frankreich angreift und rasant das Land erobert. Will man der Wehrmacht entgehen, flieht man nach Süden, aber in Italien und Spanien sind auch faschistische Regime an der Macht und man sitzt fest. Wie kann man so etwas Ungeheuerliches erzählen?

Mit den Namen der Schriftsteller und Intellektuellen, die wir alle kennen, mögen wir uns auch nicht immer konkret an ihre Werke erinnern. Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Hannah Arendt, Franz Werfel, Anna Seghers, Walter Mehring, Max Ernst, Marc Chagall und andere, sie haben überlebt.

Um das zu erreichen, ist Geld dringend erforderlich und das versucht der Amerikaner Varian Fry aufzutreiben. Er ist Gründer des Emergency Rescue Committee, das aber auf große Wider-

stände trifft. Denn auch mit Geld sind die Einreisepapiere für Flüchtlinge kaum zu bekommen und Amerika ist im Wahlkampf. Die strikten amerikanischen Quotenregeln mit jahrelangen Wartezeiten für reguläre Einreisevisa sind für eine rasche Flucht untauglich und daran wird sich nichts ändern. Dennoch konnten über 2.000 Besuchervisa für Notfälle ausgestellt werden. Na ja, manche basieren auf gefälschten Dokumenten.

Geld allein aber kann keinen Einzigen retten. Fry kennt übrigens anfänglich keinen dieser Menschen persönlich; die schier unglaubliche Dimension der Auslöschung intellektuellen Gedankenguts machte ihn zum Helfer. Er weiß auch, dass nicht die großen Namen wichtig sind, sondern dass diese immer verflochten sind mit dem Schicksal derer, die nicht erinnert werden. Ein Einzelner konnte so gut wie nichts erreichen; das stillschweigende Zusammenwirken vieler – oft unter Einsatz des eigenen Lebens – hat Flucht überhaupt erst möglich gemacht. Die Netflix-Serie „Transatlantik“ aus dem Jahr 2023 spielt in dieser Zeit. Auch hier ist Varian Fry der Held, der ein Rettungsnetzwerk aufbaut. Ich habe die Serie nicht gesehen, aber die Kritik sagt, dass sie in unterhaltsamer Weise für ein breites Publikum konzipiert ist.

Dann lesen Sie doch besser das Buch von Uwe Wittstock. Es ist ein Sachbuch, ist dicht an den Quellen geschrieben, ist spannend, man spürt die Bedrohung, aber das Leben ist manchmal auch unfreiwillig skurril. Versuchen Sie es mit dem Buch, Sie finden es in der Bücherei der Kreuzkirchengemeinde.

Übrigens gibt es das Buch auch als Audible-Hörbuch, ungekürzt, gelesen von Julian Mehne; das finden Sie nicht bei uns, das müssen Sie selbst erwerben.

Zu erwähnen ist, dass der Einsatz von Varian Fry nach dem Krieg in Deutschland nur wenig Anerkennung gefunden hat. In Berlin gibt es eine Varian-Fry-Straße und eine Gedenktafel an einer Bushaltestelle.

Lieselotte Strupp



Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Zahlreiche Sitzungen und Begegnungen standen im letzten Vierteljahr an. Neben den monatlichen Sitzungen waren dies die alljährliche Klausurtagung vom 23. - 25. Februar in Herborn sowie ein gemeinsamer Kirchenvorstandstag des Nachbarschaftsraums, der am 16. März in Wixhausen stattfand.

Einmal jährlich nimmt sich der Kirchenvorstand Zeit, außerhalb des engen zeitlichen Rahmens der monatlichen Sitzungen an Themen zu arbeiten, die größere zeitliche Ressourcen für sich beanspruchen. Neben einem ausführlichen Rückblick auf die vielen Aktivitäten des letzten Jahres, ging es dieses Mal darum Ideen zu sammeln, wie wir bspw. unsere Abendgottesdienste attraktiver gestalten können, welche neuen Gottesdienstformate wir entwickeln könnten (Stichwort: Gottesdienst an anderen Orten. Lassen Sie sich überraschen...), wie wir für Menschen mit ihren Anfragen und Anliegen niederschwellig besser erreichen sein können und um die Stärkung und Neuausrichtung unserer Mitarbeitendenrunde.

In der Sitzung im März war der stellv. Dekan Sabary zu Gast, denn es galt, die neue Pfarrdienstordnung zu verabschieden. Eine Pfarrdienstordnung regelt die Zuständigkeit der Pfarrper-

sonen für die einzelnen Aufgabenbereiche der Gemeindegemeinschaft. Hier galt es zudem, die Kürzung der halben Stelle des Westbezirks angemessen zu berücksichtigen. Neu ist, dass Pfarrer Böhme für Amtshandlungen zusätzlich zum seitherigen Ostbezirk auch noch für alle Straßen zuständig ist, die die Böcklerstraße und alle davon nördlich liegenden Straßenzüge einschließen. Pfarrer Maders Zuständigkeit bezieht sich auf die Straßenzüge, die südlich der Böcklerstraße liegen.

Positiv entwickelt hat sich unser neuer Arbeitszweig Kirchenasyl. Es haben sich Mitarbeitende gefunden, die bereit sind, diese Arbeit zu unterstützen. Weitere Interessenten können sich gern bei Pfarrer Mader melden.

Unter der Federführung einer seit letztem Jahr bestehenden Gemeindegruppe, die ‚Wollmäuse‘ – offener Handarbeitstreff – soll es in diesem Jahr wieder einen Martinsmarkt geben. Der Kirchenvorstand freut sich über diese Aktivität.

Zahlreiche Gottesdienste wurden über die Kar- und Ostertage gefeiert: Der Familiengottesdienst am Palmsonntag, das Feierabendmahl am Gründonnerstag, die eindrückliche Feier der To-

Kontakt halten – informiert bleiben

desstunde am Karfreitag und schließlich die Osternacht und die 10 Uhr Gottesdienste an beiden Feiertagen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele, vor allem junge Menschen sich in der Frühe des Morgens aufmachen, um die Osternacht zu feiern.

Während der Kirchenvorstand auf der einen Seite ein lebendiges Gemeindeleben feststellt und sich über neue Aktivitäten und Initiativen freuen kann, so sehr bedrückt ihn die zunehmende Zahl an Kirchengaustritten. So haben im ersten Vierteljahr bereits 18 Menschen unsere Gemeinde verlassen. Da persönliche Gründe, die zum Austritt führten, in der Regel nicht an die Gemeinde herangetragen werden, bleibt zu vermuten, dass sie auf die allseits bekannten Themen (Traditionsabbruch, Missbrauchsskandal) zurückzuführen sind. Auch bei Bestattungen fällt auf, dass kirchlicher Beistand immer weniger gewünscht wird. Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, dass er diesen allgemeinen Trend sicher nicht umkehren kann. Dennoch ist es ihm immer wieder ein besonders wichtiges Anliegen, Gemeinde als eine offene und einladende Gemeinschaft in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Thomas Lutz

Keine Lust, die Webseite zu durchforsten oder die Arheilger Post abzusuchen, aber trotzdem immer auf dem Laufenden bleiben? Für Interessierte der Auferstehungsgemeinde gibt es ab sofort einen Newsletter. Dann kommen Infos zu Veranstaltung, auch besondere Gottesdienste, Anfragen zur Mitarbeit oder auch ein geistlicher Impuls ganz einfach per Email ins Haus.



Sie möchten den neuen Newsletter „Auferstehungsgemeinde aktuell“ bekommen? Dann schreiben Sie an newsletter@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de oder registrieren Sie sich auf unserer Homepage (<https://www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de/ueberuns/kontakt-halten/>) selbst.

Sabine Löchner

Britta Kaczmarek geht in den Ruhestand

Die Leiterin unserer Kindertagesstätte am Ruthsenbach wird am 16. Juni 2024 offiziell verabschiedet

Britta Kaczmarek kam am 1. August 2009 als Leiterin in unsere Kita. Die Anforderung dieser Zeit hieß: „Hortplätze schaffen“, denn die Nachfrage war groß. Die Erweiterung der Einrichtung, das größer werdende Mitarbeiterteam sowie die Anpassung des pädagogischen Konzeptes stellte Britta Kaczmarek vor eine Herausforderung, die sie gerne und zupackend angenommen hat.

Für Britta Kaczmarek standen die Kinder mit ihren Familien immer im Mittelpunkt des pädagogischen Denkens und Planens. Zum Wohl der anvertrauten Kinder entwickelte sie gemeinsam mit dem Team den konzeptionellen Weg und die pädagogischen Schwerpunkte. Dabei behielt sie die gesamtgesellschaftliche Situation im Blick. Den Balanceakt zwischen Team und Eltern und Kindern hat Britta Kaczmarek über all diese Jahre ausgewogen und

immer mit Blick auf das Kind ausgleichend gemeistert.

Ein Langzeitprojekt war die gründliche Sanierung des gesamten Kita-Gebäudes. Dazu zog die ganze Einrichtung in Container. Mit Elternhilfe wurde der Rückzug geschafft und die frisch sanierte Kita am Ruthsenbach wieder mit Leben gefüllt. Alle freuten sich über das Erreichte, da kam wie eine biblische Plage Corona über das Land. Die täglich eintreffenden Vorgaben vom Gesundheits- und Jugendamt brachten Eltern und Kinder, aber auch Leiterin und Team an den Rand der Verzweiflung.

Nach Corona musste Normalität erst wieder gelernt werden. Auch Feste waren wieder möglich. Gott sei Dank! Jedes Kind wird sich noch lange an abendliche Laternenfeste, an Weihnachtsgottesdienste, an



Faschingsfeten, das gemeinsame Passionsmahl in der Kirche und an lebhaften Sommerfesten erinnern. Wöchentliche Rituale geben Orientierung und gehören ebenso zum pädagogischen Alltag wie interessante Projekte und Ausflüge in die Umgebung.

Britta Kaczmarek ist ein „Oarhelljer Mäddche“ und in diesem Stadtteil zu Hause. In unserer Kindertagesstätte am Ruthsenbach absolvierte sie am Anfang ihrer Berufsausbildung ihr erstes Praktikum, damals unter der Leitung von Helga Fritsch. Nach einem langen Berufsleben schließt sich nun der Kreis als Leiterin dieser Kita, die sie in den letzten 15 Jahren maßgeblich geprägt hat. Die Auferstehungsgemeinde dankt Britta Kaczmarek für all die Jahre als zielbewusste und Orientierung gebende Leiterin, bei der die religionspädagogische Arbeit im Alltag wie zu allen Festen lebendig gelebt wurde.

Für ihren Ruhestand wünschen wir Gottes reichen Segen!

Marga Kroeker

Café plus+

Nachdem im März das Café plus+ im Rahmen der Aktion Klimafasten als Abendveranstaltung stattgefunden hat, laden wir zum nächsten Café plus+ am Mittwoch, 5. Juni, wieder zur gewohnten Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr ins Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Messeler Str. 31, ein.



Neben fair gehandelten Waren wird auch Selbstgenähtes aus Stoffresten und Altkleidern wie Taschen und Schürzen zu Gunsten von Brot für die Welt zum Verkauf angeboten. Wie immer sollen auch Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen nicht zu kurz kommen. Spenden für Kaffee und Kuchen kommen ebenfalls der Aktion Brot für die Welt zugute.

Auf Ihren Besuch freut sich das Café plus+ Team
Angelika Bärenz und Christa Röglin.
Info-Tel.: 06151 371541



Herzliche Einladung

zum Sommerfest am 15./16. Juni 2024



Samstag, im Gemeindegarten:

**ab 19:00 Uhr Lagerfeuer
mit kleinem Abendsnack,
Getränken und Musik**

Sonntag, in der Kirche:

**11 Uhr Familiengottesdienst
mit Kita Ruthsenbach
und Verabschiedung der Kita-Leiterin**

anschließend

**Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Spiel und Spaß für jung und alt
mit dem rotzfrechen Spielmobil
Orgelführungen**

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

**Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Darmstadt-Arheilgen
Messeler Straße 31**



Schon gehört?

Martinsmarkt in der Auferstehungsgemeinde

Nach längerer Pause wird es in diesem Jahr wieder einen Martinsmarkt in den Räumen der Auferstehungsgemeinde geben. Die Planungen laufen noch, aber so viel sei schon verraten: In gemütlicher Atmosphäre präsentieren lokale Künstler und Händler ihre Waren. Von handgefertigten Socken über Kunsthandwerk bis hin zu Dekoartikeln und Hundehalsbändern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Außerdem gibt es leckeren Kuchen, Waffeln und verschiedene Getränke.

Ein buntes Rahmenprogramm ist in Planung Mehr dazu im nächsten DAs Nordlicht oder in der lokalen Presse. Es lohnt sich auf jeden Fall schon jetzt, sich das Wochenende 09./10.11.2024 im Kalender zu markieren.

Das Organisationsteam ist mit Feuereifer bei der Planung, freut sich aber weiterhin über jede helfende Hand oder Anregungen jeglicher Art.

Sie erreichen uns unter Martinsmarkt-Arheilgen@web.de oder 06151 599 4222.

Im Namen des gesamten Organisationsteams
Manuela Loch von den Wollmäusen

Aus dem Kirchenvorstand

In seinen letzten beiden Sitzungen hat sich der Kirchenvorstand mit seiner Geschäftsordnung beschäftigt. Darin legt der Kirchenvorstand die Regeln fest, nach denen er arbeitet, angefangen vom Rhythmus der Sitzungen über Einladungsfrist, Protokolle und Ähnliches. Außerdem werden hier Ausschüsse bestimmt, in denen ein Großteil der operativen Aufgaben erledigt wird. Die Geschäftsordnung muss in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

Nun wurde entschieden, einen zusätzlichen Ausschuss einzurichten, den Gottesdienstausschuss. Von diesem werden konzeptionelle und inhaltliche Fragen zu Gottesdiensten behandelt und Ergebnisse dem Kirchenvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Außerdem wurden im Einzelfall neue Mitglieder von Ausschüssen bestimmt. Welche Ausschüsse es insgesamt in der Kirchengemeinde Wixhausen gibt und welche Personen diesen Ausschüssen angehören, ist auf der Homepage der Gemeinde <http://www.kirche-wixhausen.de> unter Kirchenvorstand/KV-Ausschüsse dokumentiert.

Zu Beginn der KV-Sitzung im April waren drei Vertreterinnen der Evangelischen Theatergruppe anwesend. Sie berichteten

von der Arbeit und aktuellen Themen und Wünschen dieser seit fast 40 Jahren aktiven und erfolgreichen Gruppe der Kirchengemeinde. Nachdem die Renovierung des Gemeindesaals nunmehr abgeschlossen ist, ist die Gruppe mit den Planungen für die Aufführungen in der Vorweihnachtszeit dieses Jahres beschäftigt. In den letzten Jahren hat sich die Gründungsgeneration allmählich zurückgezogen, und eine erfreulich große Zahl jüngerer und junger Mitglieder der Gruppe ist nun in den Stücken, die oftmals selbst entwickelt werden, zu erleben.

Die Kirchengemeinde ist seit vielen Jahrzehnten Trägerin zweier Kindertagesstätten: zum einen das Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof, dessen Ursprünge bis in das 19. Jahrhundert



zurückreichen, zum anderen das Ev. Kinderhaus unterm Regenbogen, wo der Betrieb in einem von der Stadt Darmstadt überlassenen Gebäude stattfindet. Mit dem Kindertagesstättenbetrieb sind vielfältige Herausforderungen, Aufgaben und Fragen verbunden, die in jeder Sitzung des Kirchenvorstands in unterschiedlicher Konkretisierung auf der Tagesordnung stehen. Seit 2018 gibt es von unserem Dekanat das Angebot, die Trägerschaft für evangelische Kindertagesstätten von den Gemeinden zu übernehmen. Mit Blick auf die kommenden Herausforderungen für die Kirchengemeinde im Zuge des Prozesses EKHN 2030 hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, auch die beiden evangelischen Wixhäuser Kindertagesstätten zu Beginn des Jahres 2025 an den gemeindeübergreifende Dekanatsträger, kurz GüT, zu übergeben. Davon verspricht sich der Kirchenvorstand eine Entlastung von Fragen der Verwaltung und Abrechnung der Kinderhäuser. Das Eigentum am Kinderhaus auf dem Pfarrhof bleibt jedoch unverändert bei der Kirchengemeinde. Auch konzeptionelle Fragen der beiden Kinderhäuser werden weiterhin durch den Kirchenvorstand beziehungsweise den Kindergartenausschuss behandelt. Grundsätzlich behält die Kirchengemeinde also die inhaltli-

che Verantwortung für die Kita. Diese umfasst insbesondere die Konzeptions- und Qualitätsentwicklung, religionspädagogische Angebote, das gemeinsame Wirken mit der Kita in der Gemeinde/im Sozialraum, die gemeinsame Gestaltung von (kirchlichen) Festen und Feiern mit dem Kita-Team wie auch die Zusammenarbeit mit Eltern (hier insbesondere im Kita-Ausschuss).

Der neu entstandene Nachbarschaftsraum im Norden Darmstadts aus den beiden Arheilger und der Wixhäuser Kirchengemeinde beschäftigt den Kirchenvorstand regelmäßig. So gab es zum gegenseitigen, vertieften Kennenlernen erneut eine Klausur der drei Kirchenvorstände, dabei wurden die von der Kirchenleitung in der Zukunft möglichen Rechtsformen der gemeindlichen Zusammenarbeit vertieft erörtert. Man war sich einig, die erarbeiteten Informationen in den einzelnen Kirchenvorständen zu erörtern und hat als Ziel verabredet, noch in diesem Jahr über die Frage der Rechtsform Beschlüsse zu fassen. Konkrete Beschlüsse bezüglich des Nachbarschaftsraums wurden vom Dekanat hinsichtlich einer neuen Stellenbemessung für diesen Raum gefasst. Entsprechend den Vorgaben der Landeskirche muss insgesamt

ein Stellenabbau stattfinden. Für den Nachbarschaftsraum im Norden Darmstadts bedeutet dies einen Stellenabbau auf dann nur noch 2,5 Vollzeitstellen für die drei Gemeinden, aus denen künftig das Pfarrteam bestehen wird.

Am 10. März wurde der Gemeinde ganz offiziell der renovierte Gemeindesaal in der Scheune im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Die beiden durch eine neue Trennwand abgrenzbaren Räume fanden großen Anklang. Inhaltlich wurden die bereits oben genannten Themen EKHN 2030, Pfarrstellenbemessung und Rechtsformen im Nachbarschaftsraum dargestellt. Die anwesenden Gemeindemitglieder beteiligten sich rege und stellten weitergehende Fragen, insbesondere auch zum Thema Vollversorger/neue Ortsmitte Wixhausen. Hierzu wurde die Bereitschaft des Kirchenvorstands betont, die gemeindlichen Grundstücke im Bereich Schönbergstraße und Verdisträße einzubringen.

Matthias Kalbfuss

Kirchcafé in Wixhausen

Nach dem die Renovierung der Scheune abgeschlossen ist, soll eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben: das Kirchcafé. Hier laden verschiedene Gemeindegruppen dazu ein, sich am Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus auf eine Tasse Kaffee (oder Tee) und ein Stück Kuchen zusammenzusetzen. Die jeweiligen Termine werden in der Arheilger Post und hier im Gemeindebrief mit den Gottesdiensten angekündigt.



Geplant ist für dieses Jahr, dass die Theatergruppe am 7. Juli einlädt, das Museumsteam am 4. August (mit anschließendem „Back & Schnack“ im Museumshof), die Landfrauen am 1. September, das Frauenfrühstücks-Team am 20. Oktober und die Frauenhilfe am 1. Dezember. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Das Museumsteam stellt sich und seine Arbeit vor

Interessierte Helfer gesucht



Foto: Dieter Rott

Das Museumsteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus, das Ende der siebziger Jahre als Dorfmuseum hergerichtet wurde, zu erhalten und mit Leben zu füllen. Die zurzeit etwa 10 Teammitglieder haben vielfältige Aufgaben zu bewältigen: kleinere Renovierungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz, Präsentation der Ausstellungsstücke, die zum allergrößten Anteil aus landwirtschaftlichen, handwerklichen und privaten Haushalten Wixhäuser Bürger stammen.

Der aus dem Jahr 1935 stammende Steinbackofen wird in den letzten Jahren immer häufiger genutzt und der Bevölkerung zugänglich gemacht, z.B. bei den beliebten „Back & Schnack“-Angeboten, bei denen Besucher ihre Teigrohlinge zum Backen mitbringen. Während das Brot oder der Kuchen im Ofen ist, bleibt genügend Zeit sich auszutauschen und sind die Backwerke fertig, wird auch gerne gegenseitig gekostet. In jüngerer Zeit wird die Backwerkstatt speziell für Grundschulkinder mit ihren Familien angeboten: „Vom Korn zum Brot“ heißt es da. In spielerischer Art wird das handwerkliche Herstellen von Backwaren, ausgehend vom Ernten des Getreides, vom Mahlen des Kornes zum Mehl, von der Herstel-

lung des Teiges bis zum fertiggebackenen Brot gezeigt. Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Seit vielen Jahren wird zum Erntedankfest das Kelterfest veranstaltet, das von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Viele Äpfel werden in der historischen Kelter zu köstlichem Apfelmost verarbeitet. Zur Stärkung gibt es frisch gebackenen Zwiebelkuchen und als Süßes zum Kaffee den Apfelkuchen.

Weiterhin bieten wir Führungen an. Dabei bringen wir das Wixhäuser Kirchenensemble mit Kirche, Kirchgarten und Dorfmuseum interessierten Menschen näher, vom Kindergartenkind bis zu Erwachsenen, alle sind willkommen.

Man sieht – die Aufgaben des Museumsteams sind so vielfältig wie die Exponate im Museum selbst. So findet jeder, der Lust verspürt im Team dabei zu sein, eine Aufgabe. Sei es bei Führungen, beim Backen, in der Arbeit mit Kindern oder eher handwerklich im Hintergrund. Unsere Veranstaltungen werden in der Arheilger Post angekündigt.



Foto: Ingo Stegmüller

Wer weitere Informationen über Führungen oder die Möglichkeit der Mitarbeit im Museumsteam haben möchte, der nimmt bitte Kontakt auf mit dem Pfarrbüro unter Tel.- Nr. 06150 – 7731 oder per Mail unter [gemeinde\(at\)kirche-wixhausen.de](mailto:gemeinde(at)kirche-wixhausen.de) auf.

Erika Jourdan

94 Jahre jung und kein bisschen müde

Emma Kolb zu Gast beim Frauenfrühstück



Foto: Erika Jourdan

Emma Kolb geboren 1931 in Andreasberg im Böhmerwald blickt auf ein sehr langes Leben zurück, mittlerweile lebt sie in Seligenstadt.

In ihrer Heimat erlernte sie von Kindesbeinen an das Eierkratzen, eine aufwändige und filigrane Verzierungstechnik. Ihrem ersten Freund schenkte sie damals drei verzierte Eier. Am nächsten Tag fragte sie ihn, was er zu den Eiern meinte. „Guat worns“ antwortete er. Aufgefallen waren ihm beim Verzehr der verzierten Eier nichts. Die Enttäuschung war groß. Ob sie das mit der Freundschaft anschließend weiterverfolgte, können wir von ihr erfahren. Was auf jeden Fall weiter ging, war die Leidenschaft, mit der Frau Kolb noch heute nach eigenen Ideen Eier gestaltet. Diese und andere Geschichten werden wir von ihr hören, in 94 Lebensjahren ist eben schon ganz schön viel passiert.

Begrüßen Sie mit uns am 29. Juni um 9:00 Uhr Emma Kolb beim Frauenfrühstück im Gemeindehaus Scheune, Römergasse 17. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Wir, das Frauenfrühstück-Team der Ev. Kirche Wixhausen, freuen uns auf Ihr Kommen!

Erika Jourdan



Picknick mit Maus am 4. Juli 2024

für Kinder von 4 – 6 Jahren mit Familie

Pack mit Deiner Familie ein Picknick und eine Decke ein und dann geht es von 17:00 – 18:30 Uhr in den herrlich sommerlichen Kirchengarten der evangelischen Kirchengemeinde Wixhausen. Dort warten auf Euch eine kleine biblische Geschichte, Spiel und Spaß und natürlich das Picknick mit unserer Kirchenmaus Schnurzippe.

Anmeldungen bitte per E-Mail an Gemeindepädagogin Birgit Behre: [ev.jugendarbeit\(at\)kirche-wixhausen.de](mailto:ev.jugendarbeit(at)kirche-wixhausen.de).

Birgit Behre

Chorprojekt Sommer 2024

"Das Jahr steht auf der Höhe"

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam zu singen.

PROBEN

Sa. 01.06.24, 14-17 Uhr
 Do. 06.06.24, 19:30 Uhr
 Do. 13.06.24, 19:30 Uhr
 Do. 20.06.24, 19:30 Uhr
 Do. 27.06.24, 19:30 Uhr
 Do. 04.07.24, 19:30 Uhr

im Gemeindehaus
 Ev. Kirchengemeinde
 Gräfenhausen
 Darmstädter Landstr. 19
 64331 Weiterstadt

GOTTESDIENSTE

Bürgerhaus Schneppenhausen
 So. 07.07.24, 10:00 Uhr
 Ev. Kirche Wixhausen
 So. 14.07.24, 10:00 Uhr

CHORLEITUNG

Gerlinde Fricke

E-Mail:
gerlinde.fricke@gmx.de

Telefon:
 0170 – 89 09 362



Evangelischer Projektchor



Wixhausen-Gräfenhausen

Kirche mit Kindern in der Auferstehungskirche

Sonntag, 02.06., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

Sonntag, 07.07., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

Sonntag, 01.09., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

Jeweils im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.

*Immer informiert
mit dem Newsletter der Kinderkirche
Hier anmelden:*



Pfadfinder

Ansprechpartner: Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

- freitags 16 Uhr (7–12 J.)
- freitags 18 Uhr (12–17 J.)

Gottesdienst für kleine und große Leute in der Kreuzkirche

Sonntag, 09.06., um 10 Uhr:














Gottesdienste für kleine und große Leute













Sonntag, 30.06., um 14 Uhr:

Gottesdienst mit Theaterstück der Kita und Verabschiedung der künftigen Schulkinder; anschließend Gemeindefest mit Spielen für die ganze Familie

Kindergottesdienst in Wixhausen

Der Kindergottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Wixhausen findet nun wieder in der Scheune statt. Vor den Sommerferien sind noch folgende Termine geplant: **9. Juni und 30. Juni, jeweils um 10 Uhr.** Diese und alle weiteren Termine werden in der Arheilger Post unter „Kirchliche Nachrichten“ angekündigt. Mehr Infos unter: kigo@kirche-wixhausen.de

Juni	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So 02.06.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikant Lutz</i> 10:00 Uhr: Kirche mit Kindern <i>(gemeinsamer Beginn)</i>   	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Kleinmann,</i> <i>anschließend „Back & Schnack“</i> <i>im Museumshof</i>
So 09.06.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Mader</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst für kleine und große Leute <i>Pfarrerin Themel und Team</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Löchner</i> 10:00 Uhr: Kindergottesdienst <i>KiGo-Team</i>  
Sa 15.06.			15:00 Uhr: Tauffest im Kirchgarten, <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
So 16.06.	11:00 Uhr: Gottesdienst mit Kita Ruthsenbach <i>Pfarrer Böhme und Pfarrer Mader,</i> <i>anschließend Gemeindefest</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Themel</i> 	10:00 Uhr: Tauffest im Kirchgarten, <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
Fr 21.06.			10:00 Uhr: Gottesdienst für die Schulanfänger der Kita unterm Regenbogen <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
So 23.06.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Marks</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	10:30 Uhr: Gottesdienst beim Waldfest am Liederkranzeck <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Do 27.06.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	

Juni	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So 30.06.	18:00 Uhr: Gottesdienst mit Taferinnerung <i>Pfarrer Böhme und Prädikant Lutz</i> 	14:00 Uhr: Gottesdienst mit der Kita <i>PfarrerIn Themel, anschließend Gemeindefest</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i> 10:00 Uhr: Kindergottesdienst <i>KiGo-Team</i> 
Juli			
So 07.07.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Mader</i>   10:00 Uhr: Kirche mit Kindern <i>(gemeinsamer Beginn)</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>PfarrerIn Hinkel</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden, <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
Di 09.07.	8:30 Uhr: Ökumenischer Schuljahresabschlussgottesdienst der WBS* in der Heilig Geist Kirche <i>Pfarrer Böhme und Gemeindefereferentin Konopka</i>		
So 14.07. Sommerkirche	10:30 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst am Arheilger Mühlchen zum 100-jährigen Jubiläum des Mühlchens <i>Predigt: PfarrerIn Themel</i>		10:00 Uhr: Gottesdienst mit Projektchor <i>Pfarrer Stegmüller</i>
So 21.07. Sommerkirche	10:00 Uhr (Auferstehungskirche): „Dieses Kreuz“ (EG+ 116) <i>PfarrerIn Themel</i>  		
Do 25.07.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>PfarrerIn Themel</i> 	
So 28.07. Sommerkirche	10:00 Uhr (Kreuzkirche): „Geh aus mein Herz“ (EG 503) <i>Pfarrer Stegmüller</i> 		

*WBS = Wilhelm Busch Schule

August	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Sa 03.08.			15:00 Uhr: Taufgottesdienst Pfarrer Stegmüller 
So 04.08. Sommerkirche	10:00 Uhr (Kirche Wixhausen): „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362) Predigt: Pfarrer Böhme, ab 12 Uhr „Back und Schnack“		  
Sa 10.08.			11:00 Uhr: Taufgottesdienst Pfarrer Stegmüller 
So 11.08. Sommerkirche	10:00 Uhr (Auferstehungskirche): „Von guten Mächten“ (EG+ 6) PfarrerIn Eisenach-Du		
So 18.08. Sommerkirche	10:00 Uhr (Kreuzkirche): „Du bist da“ (EG+ 89) Pfarrer Böhme		 
Do 22.08.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee PfarrerIn Eisenach-Du	
So 25.08. Sommerkirche	10:00 Uhr (Kirche Wixhausen): „Die Kirche steht gegründet“ (EG 264) Predigt: Pfarrer Mader, anschließend Kerb auf dem Pfarrhof		
	16:00 Uhr: Einschulungsgottesdienst Pfarrer Böhme und Gemeindereferentin Konopka,  anschließend Gartenfest		

August	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Mo 26.08.	10:00 Uhr: Schulanfangsgottesdienst für die 4. Klassen der ALS* <i>Pfarrer Mader</i> 	10:00 Uhr: Schulanfangsgottesdienst für die 2. Klassen der ALS <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i> 	
	10:00 Uhr: Schulanfangsgottesdienst für die 3. Klassen der ALS in der Heilig Geist Kirche 		
	16:30 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die ALS in der Heilig Geist Kirche <i>Pfarrerin Eisenach-Du und Gemeindefereferentin Konopka</i> 		
Di 27.08.			9:30 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller und Pfarrer Schäfer</i> 
September			
So 01.09.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i>  10:00 Uhr: Kirche mit Kindern (gemeinsamer Beginn) 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Themel</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i> 

*ALS = Astrid Lindgren Schule



Abendmahl



Taufe



Predigtreihe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

18. Vater-Kind-Wochenende des CVJM Arheilgen

Auch in diesem Jahr möchte der CVJM Arheilgen wieder ein Vater-Kind-Wochenende an der Lahn anbieten. Zum achtzehnten Mal findet die Freizeit für Väter und ihre Kinder ab 8 Jahren mit Kanutour auf der Lahn und Besuch des Gießener Kletterwalds statt. Beginn ist Freitag, 6. September, Ende ist Sonntag, 8. September. Wir fahren mit eigenem PKW nach Biebental bei Gießen in das Freizeitheim Forsthaus am Dünsberg. Mit gemieteten 3er oder 4er Booten geht es Samstag auf die Lahn. Am Sonntag wird das Programm durch den Besuch des Kletterwaldes Gießen ergänzt. Für Essen und Trinken ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen. Die Anmeldung wird zeitnah auf der Internetseite des CVJM Arheilgen zur Verfügung stehen. Alle weiteren Informationen sind dort zu entnehmen. Rückfragen können gerne an freizeiten[at]cvjm-arheilgen.de gestellt werden.

Das Vater-Kind-Wochenende wird finanziell maßgeblich unterstützt von der Propst Ernst Zur Nieden-Stiftung.

Tom Schroeder



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

PROPOST ERNST ZUR NIEDEN-STIFTUNG

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM

(außer während der Schulferien)



Montag, nach Absprache

Hauskreis für Erwachsene;

Info: W. Theiß, Tel. 06151 37 64 64

Dienstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Tu-was-Gruppe

Freitag, ab 18:00 Uhr

C³ für Jugendliche & junge Erwachsene

*Aktuelle Informationen zu Terminen und Orten
des Volleyball-Trainings finden sich jeweils
auf unserer Webseite*

www.cvjm-arheilgen.de

unter dem Punkt Training.



Weitere Infos unter: www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

Vorsitzender Tom Schroeder:

tomschroeder@cvjm-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss:

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de



Bild von Victoria auf Pixabay

CVJM Ferienspiele für Kinder

Wie jedes Jahr veranstaltet der CVJM Arheilgen in Kooperation mit den beiden Evangelischen Kirchengemeinden Arheilgens in der letzten Woche der hessischen Sommerferien von Montag, dem 19. August, bis Freitag, dem 23. August, Ferienspiele für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Der Veranstaltungsort ist das CVJM-Heim am Woogsweg. Täglich wird es von 9 bis 15 Uhr Programm geben, ab 8 Uhr wird Frühbetreuung angeboten.

Anmeldungen stehen voraussichtlich ab Juni zum Ausdrucken auf unserer Internetseite www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de zur Verfügung. Alternativ werden auch Anmeldungen in Papierform im CVJM-Heim sowie in den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bei Bedarf wird es eine Warteliste geben. Sollte Ihr Kind auf die Warteliste kommen, werden wir Sie zeitnah nach Eingang der Anmeldung informieren. Alle weiteren Informationen können Sie der Anmeldung entnehmen!

Tom Schroeder

Großer Gott, wir loben dich

Das TOP-3-Lied im Gesangbuch schrieb der Katholik Ignaz Franz

Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gerne gesungen: Großer Gott, wir loben dich. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich. / Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang Te Deum laudamus aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. „**Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm, / alles ist dein Eigentum.**“ In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus

Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, des Vaters ewiger Sohn, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heilstaten Jesu Christi für uns. Er hat „**uns Gottes Gnade gebracht, von der Sünde uns frei gemacht.**“

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis die heilige christliche Kirche schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um Vergebung der Sünden und das ewige Leben.

Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen. / Deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht in ökumenischer Verbundenheit auf die Fassung des Protestantens Johann Gottfried Schicht im Allgemeines Choralbuch (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch Cantate! (Mainz 1852) zurück.

Text: Reinhard Ellsel

„Nun frewt euch lieben Christen gmeyn/Und last uns frölich springen“

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch



Das sind keine Druckfehler im Titel dieses Textes, sondern so beginnt das bekannte Luther-Lied in der Liedersammlung „Etlich Cristlich liden / Lobgesang und Psalm“, die 1524 in Nürnberg erschienen ist. Aus Gründen der Tarnung wurde auf dem Titelblatt allerdings Wittenberg als Erscheinungsort angegeben. Ein weiteres dieser acht Lieder, ebenfalls von Martin Luther, ist „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, was heute noch sowohl im aktuellen Evangelischen Gesangbuch (EG 299) als auch im katholischen „Gotteslob“ (GL 277) zu finden ist.

Ebenfalls 1524 erschien das „Geistliche Gesangbüchlein“ des Komponisten und „Urkantors“ Johann Walter, der u.a. zahlreiche Liedtexte Luthers vertont, das Kantoreiwesen geschaffen und somit maßgeblich die Entwicklung der evangelischen Kirchenmusik mitbe-

stimmt hat. Zeitgleich erschienen in Erfurt zwei konkurrierende Ausgaben des „Erfurter Enchiridion“, also des „Handbüchleins“ mit 26 geistlichen Liedern, davon alleine 18 von Martin Luther. Diese drei protestantischen Liederbücher von 1524 dürfen somit als die Ursprünge des Evangelischen Gesangbuchs und damit als Beginn seiner facettenreichen Geschichte und Gestaltung gelten. 2024 feiert die EKD dieses Ereignis mit einem umfangreichen Programm, bestehend aus Hören, Mitmachen und Konzertieren geistlicher Musik in großer Vielfalt und mit Blick auf die 500-jährige Geschichte unseres Gesangbuchs. Als höchst produktiver Dichter von Kirchenliedern hat Martin Luther wesentlich zu diesen ersten geistlichen Gesangbüchern und allen späteren Ausgaben beigetragen. An die 60 Lieder werden ihm zuge-

schrieben, bei vielen hat er sowohl Text als auch Melodie verfasst, und 33 finden sich im aktuellen Gesangbuch der EKHN. Zu Recht gilt Luther, selbst auch ein begnadeter Sänger („die Wittenberger Nachtigall“) und Lautenspieler als „Vater des deutschen Kirchengesangs“. Sein Lied von 1529 „Ein feste Burg ist unser Gott“ wird auch als „Hymne der Reformation“ bezeichnet.

Einschneidende Veränderungen im kirchlichen Leben und in der Liturgie, neue theologische Lehren und gesellschaftliche Wandlungen haben über die Jahrhunderte hinweg regelmäßig neue geistliche Gesangbücher in regionaler Vielfalt entstehen lassen. Doch Mitte des 19. Jahrhunderts gab es dann erste Bestrebungen, ein weitgehend einheitliches evangelisches Gesangbuch für die deutschsprachigen Kir-

chen herauszubringen. So trafen sich 1853 in Eisenach Vertreter einiger Landeskirchen, um aus dem reichen Schatz deutschsprachiger Kirchenlieder eine Auswahl möglichst bekannter und beliebter herauszusuchen. Es entstand das „Eisenacher Büchlein“, ein deutsches evangelisches Gesangbuch mit 150 Kernliedern. Auf dieser Grundlage folgte 1915 ein Gesangbuch mit bereits 342 Liedern in einem Stammteil, auch „Einheitsgesangbuch“ genannt, und 44 geistlichen Volksliedern sowie regionalen Liederanhängen der beteiligten Landeskirchen. Damit war die heutige Form des Evangelischen Gesangbuch (EG) im Wesentlichen bereits vorgegeben. Das erste gemeinsame Evangelische Kirchengesangbuch (EKG) aller deutschsprachigen Kirchengemeinden wurde zwischen 1950 und 1969 in den einzelnen Landeskirchen eingeführt.



Sonderpostwertzeichen Januar 2024

Der Nachfolger des EKG, das Evangelische Gesangbuch (EG), wird ab 1993 in Deutschland, Elsass-Lothringen, Österreich und Luxemburg benutzt. Dieses EG erscheint in 14 verschiedenen landeskirchlichen Regionalausgaben, bestehend aus dem Stammteil mit 535 gemeinsamen Liedern und Gesängen sowie regional unterschiedlichen Anhängen mit teils weit über 100 Liedern. Die ersten Lieder im Stammteil und in den Anhängen folgen den Fixpunkten des Kirchenjahrs, gefolgt von liturgischen und gottesdienstlichen Gesängen, Liedern zu Psalmen und Kasualien wie Taufe, Abendmahl, Trauung und Beerdigung, biblischen Gesängen und Liedern



zum umfangreichen Themenkreis Glaube, Liebe, Hoffnung sowie zum tages- und jahreszeitlichen Ablauf. Danach folgen noch Psalmen, Gebete, Gottesdienste, Katechismen, Bekenntnisse und Beigaben zur Liederkunde.

Neben immer wieder enthaltenen klassischen Kirchenliedern wurden dem Zeitgeist entsprechend immer auch neue und moderne Lieder in evangelische Gesangbücher aufgenommen bzw. Ergänzungs- und Beihefte herausgegeben. Paradebeispiel ist das 2017 erschienene Beiheft zum EG der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, das „EGplus“. Dieses enthält neben altbekannten überwiegend neueste, auch fremdsprachliche Lieder zeitgenössischer Liedermacher, Gospel, Taizé-Lieder

und sogar Schlager („You’ll never walk alone“).

Der Rat der EKD und die Kirchenkonferenz entschieden 2017, das EG grundlegend zu überarbeiten. Den Anlass dafür boten die Lutherbibel von 2017, die Perikopen-Neuordnung (das ist die Zuordnung gottesdienstlicher Bibeltexte und Lieder zu bestimmten Sonntag und Festtagen), reichlich neu hinzugekommenes geistliches Liedgut sowie neue Möglichkeiten der Digitalisierung. Eine Steuerungsgruppe nahm 2019 ihre Arbeit auf, eine Gesangbuchkommission wurde im Frühjahr 2020 berufen. Die EKHN ist durch die ehemalige Landeskirchen-Musikdirektorin Christa Kirschbaum vertreten. Die Kommission entscheidet aber nicht alleine über die Auswahl der Lieder. Unter dem Aufruf „Schick uns dein Lied“

der EKD haben bis Mai 2023 knapp 10.000 Menschen ihre Top 5-Lieder an die EKD gemeldet. Spitzenreiter ist das Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, gefolgt von „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt. Beide sind auf jeden Fall für das neue EG gesetzt, das zum Kirchenjahr 2028/2029 erscheinen soll.

Auch unsere katholischen Mitchristen haben ein Einheitsgesangbuch, das „Gotteslob“, das aber jüngere Wurzeln als unser EG hat. Erste Bestrebungen gab es bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert, aber erst 1938 entstand mit dem privat herausgegebenen Liederbuch „Kirchenlied“ das erste überdiözesane katholische Gesangbuch. Nach umfangreichen Diskussionen in den deutschen Bistümern und mit einer eigens einberufenen Kom-



mission und nach Gesprächen mit der Österreichischen Bischofskonferenz sowie unter Einbindung einer „Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut“ erschien dann im März 1975 das „Gotteslob“ in seiner heutigen Form, gefolgt von einer Neuauflage in 2013. Wie das EG führt das umfangreichere, unterschiedlich aufgebaute und stark ökumenisch geprägte „Gotteslob“ im Stammteil 684 Gebete und Lieder und im Regionalteil des Bistums Mainz 226 Lieder und einen Anhang mit Andachten. Erwähnenswert ist, dass von den 145 ökumenischen Liedern im Stammteil des „Gotteslob“ auch 90 im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs zu finden sind.

Dr. Werner Becker

Quellen: Wikipedia, EKD, EKHN – 500 Jahre Evangelisches Kirchengesangbuch

Warum singen?

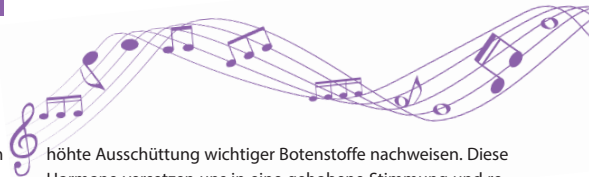
500 Jahre Gesangbuch, 500 Jahre Gesang der Gemeinde im Gottesdienst. Darauf könnte man stolz sein. Aber – der Gemeindegesang ist in den letzten Jahren, auch durch die Coronaeinschränkungen, weniger geworden ist. Vielleicht gibt es einen Gegentrend? Hier kommt ein mutmachendes Plädoyer fürs Singen von unserem Dekanatskantor Burkhard Engelke.

Singen!

Die Liste der wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Effekte von Musik ist lang und wird jährlich länger. Musik ist ein gewaltiger Stimulus für das Gehirn und macht nachweislich glücklich. Dabei ist neben dem Hören von Musik oder dem Spielen eines Instruments insbesondere das Singen gesundheitsfördernd – für Körper und Geist. Wer singt, ist gesünder, lebensfroher, zuversichtlicher und tatkräftiger.

Singen macht glücklich

Über den Globus verteilt stößt man immer wieder auf Studien, welche die gemütsaufhellende Wirkung des Singens belegen. In manchen Fällen kann Singen sogar wie ein Antidepressivum wirken. Bereits nach 30 Minuten Singen lässt sich eine er-



höhte Ausschüttung wichtiger Botenstoffe nachweisen. Diese Hormone versetzen uns in eine gehobene Stimmung und reduzieren gleichzeitig das Angst- und Schmerzerleben. Parallel werden Hormone abgebaut, die uns aggressiv und stressanfällig machen.

Singen macht bindungsfähiger

Ärzte, hier die Spezialisten der Endokrinologie, konnten nachweisen, dass sich bereits nach 20 Minuten Singen der Gehalt des „Liebeshormons“ (Oxytocin) im Blut markant erhöht. Dieses Hormon, das zum Beispiel beim Sex, beim Stillen oder beim Gebären ausgeschüttet wird, unterstützt die Bindung zwischen Menschen, indem es ein Gefühl von Verbundenheit und Vertrauen schafft.

Singen stärkt das Selbstbewusstsein

Wird regelmäßig gesungen – am besten in einer Gruppe –, vergrößert sich mit der Zeit das Selbstvertrauen, man wird belastbarer und hat häufiger gute Laune. Das liegt nicht einfach nur daran, dass man sich vielleicht endlich traut zu singen, sondern am ausgeschütteten Hormoncocktail. Die Glücks- und Bindungshormone helfen uns dabei, eine neue Perspektive



anzunehmen. Unsere Wahrnehmung wird mehr Richtung Selbstvertrauen, Zuversicht und Tatkraft gelenkt.

Singen ist eine Soforthilfe bei Stress

Singen ist eine schnelle und effektive Hilfsmaßnahme bei Stress. Schon 15 Minuten reichen hierfür aus. Beim Singen werden durch die aktive Atmung die Lungenfunktion gestärkt und die Zwerchfellatmung aktiviert, wodurch die Atmung vertieft wird. Hierdurch erhöht sich die Sauerstoffsättigung des Blutes, was zu einer besseren Sauerstoffversorgung sämtlicher Körperzellen führt.

Singen (mit anderen) lässt länger leben

Wie es scheint, hat Singen sogar einen lebensverlängernden Einfluss. In einer Studie mit über 12.000 Teilnehmern aller Altersgruppen stellten schwedische Forscher fest, dass Mitglieder von Gesangsgruppen und Chören eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Singen hat also viele positive Effekte auf unseren Körper. Wenn das keine Motivation ist, öfter einfach mal zu singen!

Burkhard Engelke

Musikalische Angebote in der Auferstehungsgemeinde

Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 51 - 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheilgen.de,
www.musik-arheilgen.de

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr · Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheilgen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr · Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache · Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 19:30 – 21:30 Uhr · Stefan Herberth

Tel. 0151 - 55 62 26 13

Kinderchor

Donnerstag 17:30 – 18:15 Uhr · Katja Gieselmann-Klose

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache · Burkhard Engelke

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr · Kirsten Kunze

Tel. 0 61 51 - 71 65 69 (**ab 26. August startet eine neue Gruppe**)

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr · Elisabeth Hafermann

Tel. 0 61 51 - 37 16 99

Arheilger Mühlchen 2024

Oh, wie die Zeit vergeht....



1. Ökumenischer Gottesdienst im Mühlchen 2014

Am 1. August 2014 fand der erste ökumenische Gottesdienst zum Beginn des Sommerfestes des Fördervereins Naturbadesee Arheilger Mühlchen e. V. statt. Er wurde gestaltet von Pfarrerin Barbara Themel und Pfarrer Hans-Jörg Dittmann. Sie predigten unter freiem Himmel auf der kleinen Wiese im Arheilger Mühlchen. Alle Stühle und Bänke waren besetzt. Alles passte. Das Wetter spielte mit, die gesamte Anlage des Mühlchens präsentierte sich paradiesisch: Auf dem Wasser leichte Wellen, rundherum war alles grün und still. Kinder spielten auf der Wiese, ein Schwimmer glitt durch das Wasser, andere Besucher saßen herum und schauten dem gemächlichen Treiben zu. Eine entspannte Stimmung lag über dem Badesee und der weitläufigen Anlage.

Dieses Jahr jährt sich der ökumenische Gottesdienst am Beginn des Sommerfestes zum zehnten Mal, gleichzeitig wird das 100-jährige Bestehen des Naturbadesees Arheilger Mühlchen begangen. Der Förderverein Naturbadesee Arheilger Mühlchen e. V. hat sich allerhand einfallen lassen, damit dieser Tag, wie schon vor 100 Jahren, zu einem entsprechenden Ereignis wird. Man darf also gespannt sein. Zum Sommerfest am 14. Juli 2024 sind alle herzlich eingeladen.

Gerhard Korreng

Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Gott will, dass alle Völker der Welt in Frieden miteinander leben

Kürzlich war in den Zeitungen zu lesen, dass man in Wiesbaden eine große Weltkriegsbombe aufgespürt hatte. Damit sie entschärft werden konnte, mussten 10.000 Menschen für mehrere Stunden ihre Wohnungen und Häuser verlassen. Sie hatten wie auf einem Vulkan gelebt, ohne es zu ahnen.

Wie viele Bomben und Raketen liegen wohl noch im Boden unserer Erde, ohne dass man von ihnen weiß? Wie viel Kriegsmaterial liegt gestapelt in den Arsenalen, und wie viel wird weiterhin produziert?

Gott will, dass alle Kriege ein Ende haben und dass alle Völker der Welt in Frieden miteinander leben. Die biblischen Prophezen des Alten Testaments haben schon vor Jahrtausenden geweissagt, dass dann die Schwerter umgeschmiedet werden in Pflugscharen. Auch wir hier in Arheilgen können an diese Weissagung und Hoffnung anknüpfen, wenn wir uns einmal im Monat zum ökumenischen Friedensgebet treffen.

Gott hört unsere Gebete, sie sind nicht vergeblich. Die Friedensgebete in der DDR haben 1989 die Mauer in Berlin zu Fall gebracht. Die Arheilger Kreuzkirchengemeinde hatte seit ihrer



Gründung im Jahr 1960 eine jahrzehntelange intensive Partnerschaft mit der Magdeburger Domgemeinde. Dadurch ergab es sich, dass etliche von uns im Herbst 1989 dort den Beginn der Friedensversammlungen miterleben konnten. Unvergesslich für alle, die dabei waren! Besonders die Erinnerung an die Friedensbewegung in der DDR und an den Mauerfall 1989 ermutigen uns immer wieder, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, meistens am dritten Donnerstag im Monat. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind am 20. Juni und am 18. Juli, wie immer um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche, Zöllnerstraße 3. Im August ist kein Friedensgebet.

Hans-Werner Lawrenz

100 Jahre Heilig Geist

Am 1. Mai 1924 wurde die Pfarrei Heilig Geist durch den damaligen Pfarrer Nikolaus Kopp gegründet. Ein Jahr später folgte der Bau des Pfarrhauses und der Marienkapelle (heutiger alter Pfarrsaal). Der erste Spatenstich für unsere Kirche erfolgte 1952 ebenfalls unter Pfarrer Kopp. Im Jahr darauf findet die Grundsteinlegung statt und im Oktober 1954 wird die Kirchweihe gefeiert. In den 70er Jahren kam dann in Wixhausen die St. Bonifatius Kirche dazu.

Mit dem Neujahrsempfang am 28. Januar startete die Heilig Geist Gemeinde in ihr Jubiläumsjahr. In den Grußworten der Gäste ging es vor allem um das Miteinander, ohne das das Gemeindeleben nicht vorstellbar wäre. Dies betonten alle Redner und es wurde deutlich, wie vernetzt die Heilig Geist Gemeinde bereits ist. Besonders hervorzuheben ist das freundschaftliche Miteinander mit unseren ökumenischen Nachbargemeinden in Arheilgen und Wixhausen, das über viele Jahre hinweg mit gemeinschaftlichen Aktionen zu einem verlässlichen Bund gewachsen ist. Der erste ökumenische Gottesdienst in Arheilgen fand übrigens am 19.11.1969 unter Kaplan Lothar Landvogt und Pfarrer Jourdan (Kreuzkirche) statt.

Es wurde an viele gemeinsame Aktivitäten erinnert, wie zum Beispiel der alljährliche Fronleichnamsbesuch in der Auferstehungsgemeinde, Kinderveranstaltungen wie der ‚Gang in die Nacht‘ mit der evangelischen Kirchengemeinde Wixhausen und die vielen verbindenden Aktivitäten mit den Bewohnern der Aumühle. Aber auch neue und innovative Aktionen, wie unser Dinner in Bunt und die Valentinstag-Aktion stärken unser gemeinsames Miteinander. Darüber hinaus sind wir in der Kirchenmusik in Arheilgen bereits in vielen Bereichen ökumenisch unterwegs.

Selbst in schwierigen Zeiten, denen unsere Gemeinde gerade in den letzten Jahren, etwa durch Corona und den Umstrukturierungsprozess der katholischen Kirche ausgesetzt ist, werden immer wieder Kräfte zur Stärkung der Glaubensgemeinschaft mobilisiert. Damit können wir heute sagen, dass wir, die Heilig Geist Gemeinde, uns trotz aller Herausforderungen auf einem guten Weg befinden, Kirche auch in Zukunft lebendig zu gestalten. Dies steht auch hinter dem Motto unseres Pfarrers Stefan Schäfer zum 100-jährigen Jubiläum, „Blick zurück - nach vorn“. Während uns noch vor 100 Jahren offensichtlich so vieles trennte, sind unsere Wege heute eng miteinander verbunden und durch gegenseitige Inspiration geprägt. Ein herz-



Bild: Sylvio Krüger

liches Dankeschön für diese Verbundenheit, die unser Gemeindeleben so sehr bereichert. Wir, die ‚Heiligen Geister‘, freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen und die lebendige Gemeinschaft mit unseren Freunden der evangelischen Gemeinden Auferstehung, Kreuzkirche und Wixhausen!

Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfest, dem Kiliansfest:

Auftakt am Samstag, 29.6., ab 19:30 Uhr bei Musik und geselligem Beisammensein.

Am Sonntag, 30.6., um 10 Uhr findet unser Fest-Gottesdienst mit anschließendem bunten Programm für Groß und Klein statt.

Ein ganz dickes DANKESCHÖN möchten wir auch nochmal auf diesem Weg für das besondere Geschenk zu unserem Jubiläum sagen. Der Herrnhuter Stern wird einen würdigen Platz in unserer Kirche bekommen und als Symbol für unsere Freundschaft strahlen.

Mit Freude auf ein Wiedersehen grüße ich alle Gemeindemitglieder aus der Ökumene,
Kirstin Petrich, stellvertretend für das Jubiläums-Orgateam

Kaspar Bestattungen

Wir begleiten Sie von
der ersten Minute an.

Pietät Sebastian Kaspar

Falltorstraße 25
64291 Darmstadt
T. 06150-5451166

info@kaspar-bestattungen.de
www.kaspar-bestattungen.de

HAIST e!ectronic

TV • HiFi • Hausgeräte • Telekommunikation • Antennentechnik • PC/Multimedia • Service • Reparatur

- Hausgeräte
- Fernseher
- Sat-Antennen
- Kabelanschluss
- Telefon / Internet
- Computer
- Heimnetzwerke
- Videoüberwachung

Kundendienst & Eigene Werkstatt

Körnerstr. 7 • 64291 Darmstadt-Wixhausen • Tel. 0 61 50 / 8 25 03
eMail: info@haist-electronic.de • Web: www.haist-electronic.de

Miele

Ihr Fachgeschäft in Wixhausen - seit 1978

GÄRTNEREI AUMÜHLE Gartengestaltung



Aumühle – Hilfen für Menschen mit Behinderung

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt
0 6150 – 9696-600 | www.mission-leben.de

im Verbund der
Diakonie

ELEKTRO LAUER

MEISTERBETRIEB

BERND LAUER

Tel.: 06150 - 81427

bernd@elektrolauer.de

Freystrasse 4

64291 Da./Wixhausen



VOLZ

„Wir schaffen Atmosphäre zum Wohlfühlen“

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rolläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik



Frankfurter Landstr. 12 06151 / 372-894
 64291 Darmstadt-Arheilgen info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Blumen Andres
 Blumen schenken, den Tag verschönern!

Floristik für alle Gelegenheiten

Seegartenstrasse 12
 64291 Darmstadt

06150/82315




Bestattungsinstitut
Bachmann

Inh. Dominik Andrä

— Für Sie jederzeit erreichbar —

Tel. 06150/82 781 Mobil 0171/52 50 670

www.bachmann-bestattungen.de

**Individuelle Grabmalgestaltung
 seit über 75 Jahren.**

**400 qm Ausstellungsfläche mit
 schlichten bis ausgefallenen Modellen.**



STEINMETZ
RITTER

Steinmetz- und Bildhauermeister

Weiterstädter Straße 20 - 64291 Darmstadt-Arheilgen
 Tel. 0 61 51 / 37 60 71 - www.steinmetzritter.de

„Wir stehen ein für ein Leben in Vielfalt und Frieden“

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ruft in einer Resolution für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde und gegen Rechtspopulismus dazu auf, im Rahmen der anstehenden Wahlen keine Parteien zu wählen, die Menschen diskriminieren.



In der Resolution begrüßen die Kirchensynode und die Kirchenleitung die „vielfältigen Aktivitäten für eine freie und demokratische Gesellschaft“. Die in jüngster Zeit deutlich gewordene Gefahr für die Demokratie und besonders für benachteiligte Gruppen erfordere einen engagierten und

nachhaltigen Einsatz. Die Kirchensynode und die Kirchenleitung seien dabei geleitet vom Gebot der Nächstenliebe und dem biblischen Auftrag, und sie stünden ein für Gerechtigkeit und ein Leben in Vielfalt und Frieden.

„Ich danke den Synodalen und der Kirchenleitung sehr herzlich dafür, dass diese Resolution mit überwältigender Einstimmigkeit angenommen wurde,“ freut sich Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode der EKHN.

In der Resolution heißt es weiter: „Völkischer Nationalismus ist mit unserem christlichen Gottes- und Menschenbild nicht vereinbar.“ Angesichts des Auftrags und der Geschichte der Kirche, die auch von Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen von Menschenverachtung geprägt gewesen sei, stünden die Kirchensynode und die Kirchenleitung heute umso deutlicher für Demokratie, Menschenwürde und Toleranz ein.

Inhalte der Resolution:

1 Die EKHN stellt sich an die Seite der Menschen, die von extrem rechten und anderen menschenverachtenden Ak-

teur*innen ausgegrenzt und bedroht werden. Sie setzt sich ein für eine offene, gerechte, vielfältige und demokratische Gesellschaft.

- 2 Die EKHN begrüßt Initiativen, die sich mit diskriminierend wirkenden Strukturen und Handlungsweisen in der Kirche auseinandersetzen, um eine für alle offene Kirche zu entwickeln.
- 3 Die EKHN begrüßt die von vielen Gemeinden der EKHN mitgetragene Aktion „Unser Kreuz hat alle Farben!“ und lädt weitere Gemeinden und Einrichtungen ein, sich zu beteiligen und Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde zu setzen.
- 4 Die EKHN begrüßt die von der Diakonie Hessen mitinitiierte Kampagne „Noch kannst Du...“ (<https://noch-kannst-du.de/>) und empfiehlt allen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen die Kampagne zu unterstützen. Wir ermutigen alle Wähler*innen, sich an der Europawahl und der Kommunalwahl in Rheinland-Pfalz am 9. Juni 2024 zu beteiligen und keine Parteien zu wählen, die Menschen diskriminieren und ausgrenzen.
- 5 Die EKHN ruft alle ihre Mitglieder dazu auf, in Gesprächen mit Politiker*innen eine Politik einzufordern, die auf Teilha-



be und Achtung der Menschenwürde zielt. Im kritischen Austausch werden scheinbare Alternativen hierzu als das sichtbar, was sie sind: Sie fördern weder die Zukunftsfähigkeit unseres Landes noch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

- 6 Die EKHN steht ein für Dialog und Meinungsfreiheit, auch zu kontroversen Themen. Gespräche auf Augenhöhe und Ringen um gute Lösungen in Konflikten sind elementar für ein demokratisches Gemeinwesen.

Quelle: <https://www.ekhn.de/artikelvorschau/ekhn-wir-stehen-ein-fuer-ein-leben-in-vielfalt-und-frieden>

ForuM-Studie: Auszug aus dem Brief des Kirchenpräsidenten an die Gemeinden und Einrichtungen der EKHN

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in

Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daran setzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist. Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln. Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

*Ihr Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident*

Den ausführlichen Brief finden Sie unter: <https://ekhn.link/rVt7Je>

Windhaus
SEIT 1910
GmbH

... macht Küchenräume wahr.

Qualitätshandwerk seit 1910

Frankfurter Landstraße 182
64291 Darmstadt-Arheilgen

Telefon 06151 / 37 13 26
mail@moebel-windhaus.de

www.windhaus-kuechen.de



**AUTO
BRUST**

auto-brust.de
Guerickeweg 3+6, 64291 Darmstadt
Tel: 06151-3967597

**Für alle Marken
und Fälle – Ihre
Meisterwerkstatt!**

Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

DEKRA HU / AU für
alle Marken und Baujahre.

**WEINSTUBE
KILIAN**

In Arheilgen daheim!
Täglich - außer Mittwochs - geöffnet ab 18 Uhr

Arheilger Woogstraße 3 • 64291 Darmstadt
www.weinstube-kilian.de • d.wenzel@weinstube-kilian.de



WeinstubeKilian



weinstubekilian



**Römerstr. 1a
64291 DA-Arheilgen**
Tel. 37 26 66 • Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo - Di: 8:30 bis 18:30 Uhr
Mi: 8.30 bis 13:00 Uhr
Do - Fr: 8:30 bis 18:30 Uhr
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse • Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice

Familientradition seit über 100 Jahren

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Überführungen
- Eigener Abschiedsraum



Traser
Bestattungen

Ihre Hilfe im Trauerfall
06151 - 371876

Ritterstraße 13 | 64291 Darmstadt | www.traser-bestattungen.de

GEORG



SCHMIDT & SÖHNE

DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

- Steildacharbeiten
- Flachdacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Wohndachfenster
- Fassadenbekleidung
- Terrassensanierung

www.schmidt-soehne.de • Telefon: 06150 7391

Georg Schmidt & Söhne GmbH • Am Rotböhl 4 • 64331 Weiterstadt

BAUERNLADEN



BENZ

*Allerhand Frisches
vom Land*

Öffnungszeiten:

Donnerstag + Freitag

9:30 bis 18:30 Uhr

(November-April:

9:30 bis 17:30 Uhr)

Samstag

9:30 bis 15:00 Uhr

Werner Benz

Obere Mühlstraße 91 • 64291 DA-Arheilgen

Tel. 37 37 64 • Fax 39 65 784

www.Bauernladen-Benz.de



SCHMALZ

HAUSTECHNIK

Erzhäuserstraße 35
64291 Darmstadt

Tel.: 06150 990112

Fax: 06150 990789

info@haustechnik-schmalz.de

www.haustechnik-schmalz.de



EP:Wenner

ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service
Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice
Multimedia – PC & Netzwerkservice
Telefonanlagen – Türsprechanlagen

Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9 • 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 37 22 22 • Fax 37 01 77 • Email: epwenner@t-online.de

TechniSat **LIEBHERR**
LOEWE. **Alz** **Miele**

AUMÜHLE
kunstWERK



OFFENES ATELIER

WORKSHOPS

AUSSTELLUNGEN

REGELMÄSSIGE KURSE

FÜR JEDEN VON 5 BIS 99 JAHREN

kunstWERK – Atelier und Galerie der Aumühle

Julia Volker | 0176 22 81 34 76 | j.volker@mission-leben.de
Falltorstraße 32 | 64291 Darmstadt

Im Verbund der
Diakonie

HÖRAKUSTIK

GUNKEL

Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.



Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister
Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 2787967

ODENWALD APOTHEKE 4.0



- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann

- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 371813 • Fax 371857
E-Mail: kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa: 8.00 - 13.00



Gruppen & Kreise in Wixhausen

Evangelische Frauenhilfe

Alle 14 Tage mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr

Landfrauen

Jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

Konfi-Teamer

Die Treffen werden individuell vereinbart.

Gesprächsgruppe „90 Minuten – Gott und die Welt“

Nach Absprache alle zwei Monate,
donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr. *

Frauenfrühstück

Einmal im Quartal, samstags ab 9 Uhr. *

Evangelische Theatergruppe

Montagabends und nach Vereinbarung.

Museumsteam

Die Termine werden individuell vereinbart.

* Die genauen Termine und Themen werden in der Arheilger Post und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht:
www.kirche-wixhausen.de/termine

Kontakt zu den Gruppen kann über das Gemeindebüro aufgenommen werden.

Treffen für Ältere in der Kreuzkirchengemeinde

Jeweils am ersten Donnerstagnachmittag
im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr treffen
sich Interessierte zum gemeinsamen
Kaffeetrinken mit anschließendem
kurzweiligem Programm.



Donnerstag, 6. Juni

Wir spielen Bingo

Donnerstag, 4. Juli

Wie es früher war: „Geschäfte in Arheilgen“

Donnerstag, 1. August

Erzählcafe: „Wer waren meine Eltern“

*Weitere Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus der
Kreuzkirche – siehe Seite CVJM sowie auf den Seiten der
Bücherei.*

Gruppen und Kreise in der Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel und Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13

am 3. Mittwoch im Monat, 9 - 11 Uhr

Café plus+ – Eine-Welt-Café

Christa Röglin, Tel. 37 15 41

Mittwoch, 5. Juni, 15 – 18 Uhr

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83

am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr

Wollmäuse Arheilgen

Offener Handarbeitstreff

Manuela Loch, needlework.ml@web.de

jeden Donnerstag, 17 – 20 Uhr



Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 37 27 90

Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30

am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Mittwoch, 12. Juni

Heinrich Hoffmann und der Struwelpeter

Mittwoch, 10. Juli

Wir feiern den Sommer mit Liedern und Gedichten.

Im August macht der Seniorenachmittag eine Sommerpause.

Wer gefahren werden möchte, kann sich bis zum Dienstag vorher im Gemeindebüro – Tel. 37 16 22 – melden.

4 gewinnt – das Spielecafé

Jeweils 16:00 Uhr:

4. Juni und 4. Juli



Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Tanja Hofferbert

Jakob-Jung-Straße 29 · Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151 - 37 11 90 · Fax 06151 - 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Jakobine Eisenach-Du

Tel. 0157 73 65 73 16
jakobine.eisenach-du@ekhn.de

PfarrerIn Barbara Themel

Jakob-Jung-Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151 - 9 18 22 36
barbara.themel-reith@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Christine Günther

christine.guenther@ekhn.de

Küster u. Hausmeister Ulrich Klein

Telefon: 06151 - 37 25 31

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Tel. 0151 20 75 74 11
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de

Evang. Kindertagesstätte

Leitung: Sigrid Breidert

Brüder-Grimm-Str. 2
Tel. 06151 - 37 20 81
kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn.de

Gemeindebücherei

Tel. 06151 - 9 51 17 48

Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr,
16:00 – 18:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE28 5519 0000 0228 0820 12

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

Gemeindebüro

Sekretärin Katja Bräuer

Römergasse 17 · 64291 Darmstadt-Wixhausen
Tel. 06150 - 77 31 · Fax 06150 - 99 08 02
kirchengemeinde.wixhausen@ekhn.de
Mo, Di und Fr: von 10 bis 12 Uhr

Pfarrer Ingo Stegmüller

Tel. 06150 - 77 31
ingo.stegmueller@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Matthias Kalbfuss

kv-vorsitz@kirche-wixhausen.de

Gemeindepädagogin Birgit Behre

birgit.behre@ekhn.de

Ev. Kinderhaus unterm Regenbogen

Leiterin: Katrin Fuchs

Bert-Brecht-Straße 8
Tel. 06150 - 70 88 · Hort: 06150 - 54 26 69
kita.regenbogen.wixhausen@ekhn.de
www.ev-kinderhaus-regenbogen.de

Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof

Leiterin: Laura Erzgräber

Untergasse 1 · Tel. 06150 - 8 36 30
kita.pfarrhof.wixhausen@ekhn.de
www.kinderhaus-pfarrhof.de

www.kirche-wixhausen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE27 5519 0000 0341 2930 58

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Sehnaz Weber

Messeler Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151 - 37 16 22

bueero@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de
Di, Mi: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Fabian Böhme

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Messeler Straße 29 · Tel. 06151 - 35 15 68
fabian.boehme@ekhn.de

Pfarrer Rudolf Mader

Römerstraße 30 · Tel. 06151 - 37 69 71
rudolf.mader@ekhn.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Tel. 06151 - 62 76 215 · mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

Küster u. Hausmeister Holger Brinkmann

Tel. 01567 - 87 15 611
kuester@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Tel. 0151 - 20 75 74 11
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburger.de

Kindertagesstätte am Ruthsenbach

Leitung: Britta Kaczmarek

Bachstraße 11 · Tel. 06151 - 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume

Leitung: Anke Freitag

Asternweg 6 · Tel. 06151 - 27 81 168
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

Neben der Webseite finden Sie aktuelle Informationen, Einblicke in das Gemeindeleben und Kontaktmöglichkeiten zur Auferstehungsgemeinde jetzt auch auf Social Media. Kommen Sie doch mal vorbei – digital oder analog.



www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE63 5519 0000 0310 2750 11

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

REDAKTION:

Manuela Anton, Katja Bräuer, Hans-Jörg Dittmann
(Layout), Jakobine Eisenach-Du, Sabine Löchner,
Rudolf Mader, Ruth Thieme

Bilder: privat, gemeindebrief.de, pixabay.de,
Vecteezy.com

Druck: 4.900 Exemplare
typographics GmbH, Darmstadt

REDAKTIONSSCHLUSS:

Ausgabe 4 – September bis November 2024
21. Juli

Artikel und Bilder (300 dpi) an:
das.nordlicht@mail.de

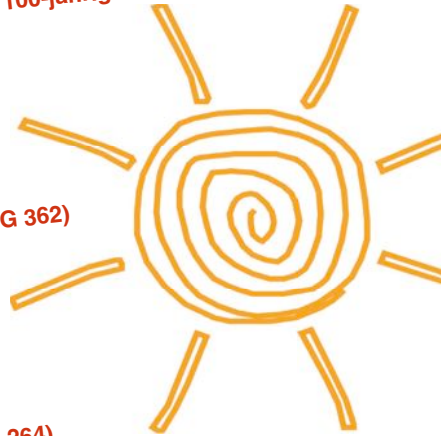
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel bei Bedarf sinngemäß zu kürzen, und übernimmt keine Haftung für eingereichtes Bildmaterial.

SOMMERKIRCHE

14. Juli bis 25. August 2024

Lieder aus 500 Jahren Evangelisches Gesangbuch

- 14.7. 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Mühlchens
Arheilger Mühlchen
- 21.7. 10:00 Uhr „Dieses Kreuz“ (EG+ 116)
Auferstehungskirche (mit Abendmahl)
- 28.7. 10:00 Uhr „Geh aus, mein Herz“ (EG 503)
Kreuzkirche
- 4.8. 10:00 Uhr „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362)
Wixhausen (mit Abendmahl)
- 11.8. 10:00 Uhr „Von guten Mächten“ (EG+ 6)
Auferstehungskirche
- 18.8. 10:00 Uhr „Du bist da“ (EG+ 89)
Kreuzkirche (mit Abendmahl)
- 25.8. 10:00 Uhr „Die Kirche steht gegründet“ (EG 264)
Wixhausen (anschl. Kerb auf dem Pfarrhof)



Sonntags

Evangelische
Auferstehungskirche
Messeler Str. 27

Evangelische
Kreuzkirche
Jakob-Jung-Str. 29

Evangelische Kirche
Wixhausen
Römergasse 15